



I-382 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 30. November 1979

Zl. 10 101/72-I/7/79

Parlamentarische Anfrage Nr.139/J  
der Abgeordneten Grabher-Meyer, Dr.Stix  
betreffend Heizölversorgung in Vorarlberg

136 IAB

1979 -12- 0 3

zu 139 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Anton BENYA

P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr.139/J, betreffend Heizölversorgung in Vorarlberg, die die Abgeordneten Grabher-Meyer, Dr.Stix am 15.Oktober 1979 an mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Auf Grund der bestehenden Rechtslage habe ich keine gesetzliche Möglichkeit, die ÖMV Aktiengesellschaft und deren Tochterunternehmen zu veranlassen, mir jene Daten in einer zur Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage geeigneten Weise bekanntzugeben, die hiezu erforderlich wären. § 7 des Energielenkungsgesetzes sieht zwar bestimmte Meldepflichten vor, doch kann ich diese nur in Kraft setzen, wenn in einer Verordnung der Bundesregierung festgestellt wird, daß die Voraussetzungen des § 1 Abs.1 Energielenkungsgesetz gegeben sind. Diese Voraussetzungen sind aber derzeit sicher nicht vorhanden.

Zur Frage 1 ist überdies noch darauf hinzuweisen, daß die Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 8.September 1965, betreffend statistische Erhebungen über die Lagerung und den Vertrieb von Erdöl-erzeugnissen (BGBl.Nr.281) die Erhebung von Auftragsbeständen nicht vorsieht. Aber selbst wenn dies der Fall wäre, dürfte die Bekanntgabe der Auftragsbestände von nur drei Unternehmen kaum mit den Bestimmungen des § 10 des Bundesstatistikgesetzes 1965 in Einklang zu bringen sein.

Zur Frage 3 ist noch festzuhalten, daß auch das Handelsstatistische Gesetz 1958 nicht vorsieht, daß die von den Unternehmen abzugebenden Anmeldungen außer für statistische Zwecke auch noch zur Beantwortung parlamentarischer

Anfragen herangezogen werden dürfen.

Unbeschadet des Mangels rechtlicher Möglichkeiten habe ich jedoch versucht, die notwendigen Angaben auf freiwilliger Basis zu erhalten. Diese Bemühungen führten nur dazu, daß die ÖMV Aktiengesellschaft bestritt, Lieferungen von Dieselmotorkraftstoff ins Ausland vorgenommen zu haben. Überdies wurde mir von den Österreichischen Bundesbahnen mitgeteilt, daß in den letzten Monaten kein Kesselwagen der ÖMV Aktiengesellschaft die Grenze in die Schweiz überschritten hat.

Chandler